



**Stadt
Luzern**

Stadtrat

Antwort

auf die

Interpellation

Nr. 215 2012/2016

von Simon Roth und Nico van der Heiden

vom 20. August 2014

(StB 956 vom 17. Dezember 2014)

Fussgängersituation in der Zähringerstrasse verbessern

Der Stadtrat beantwortet die Interpellation wie folgt:

Ausgangslage

Mit dem Ziel, den Durchgangsverkehr im Bruchquartier einzuschränken, wurden bis Juni 2014 etappenweise verschiedene Massnahmen realisiert:

- Taubenhausestrasse: Fahrverbot mit Zubringerdienst und Velos gestattet (zur bestehenden Einbahnstrasse mit Velos im Gegenverkehr)
- Taubenhausestrasse: Umgestaltung des Knotens Reckenbühlstrasse
- Bruchstrasse: Einbahnstrasse mit Velos im Gegenverkehr zwischen der Kasimir-Pfyffer-Strasse und der Klosterstrasse

Die beiden Quartierstrassen sollten damit vom Verkehr und Lärm entlastet und die Verkehrssicherheit für den regen Fuss- sowie Veloverkehr verbessert werden. Die Taubenhause- und die Bruchstrasse stellen eine wichtige Nord-Süd-Veloachse dar, auf welcher der Veloverkehr attraktiv und getrennt von der Hauptverkehrsachse geführt werden kann.

Die Massnahmen kommen den Forderungen des Postulats 182 2010/2012, Dominik Durrer, David Roth und Luzia Vetterli namens der SP/JUSO-Fraktion, vom 19. April 2011: „Bruchquartier vom Durchgangsverkehr entlasten“, nach, welches die Prüfung von Massnahmen verlangt, um den Durchgangsverkehr im Bruchquartier einzuschränken und die Situation für den Fuss- und den Veloverkehr zu verbessern.

Die Massnahmenentwicklung erfolgte zusammen mit den beteiligten Quartiervereinen sowie weiteren Gruppierungen in einem Workshopverfahren. Interessierte Quartierbewohnerinnen und Quartierbewohner konnten sich nach einer öffentlichen Infoveranstaltung im Rahmen einer Anwohnervernehmlassung aktiv einbringen.

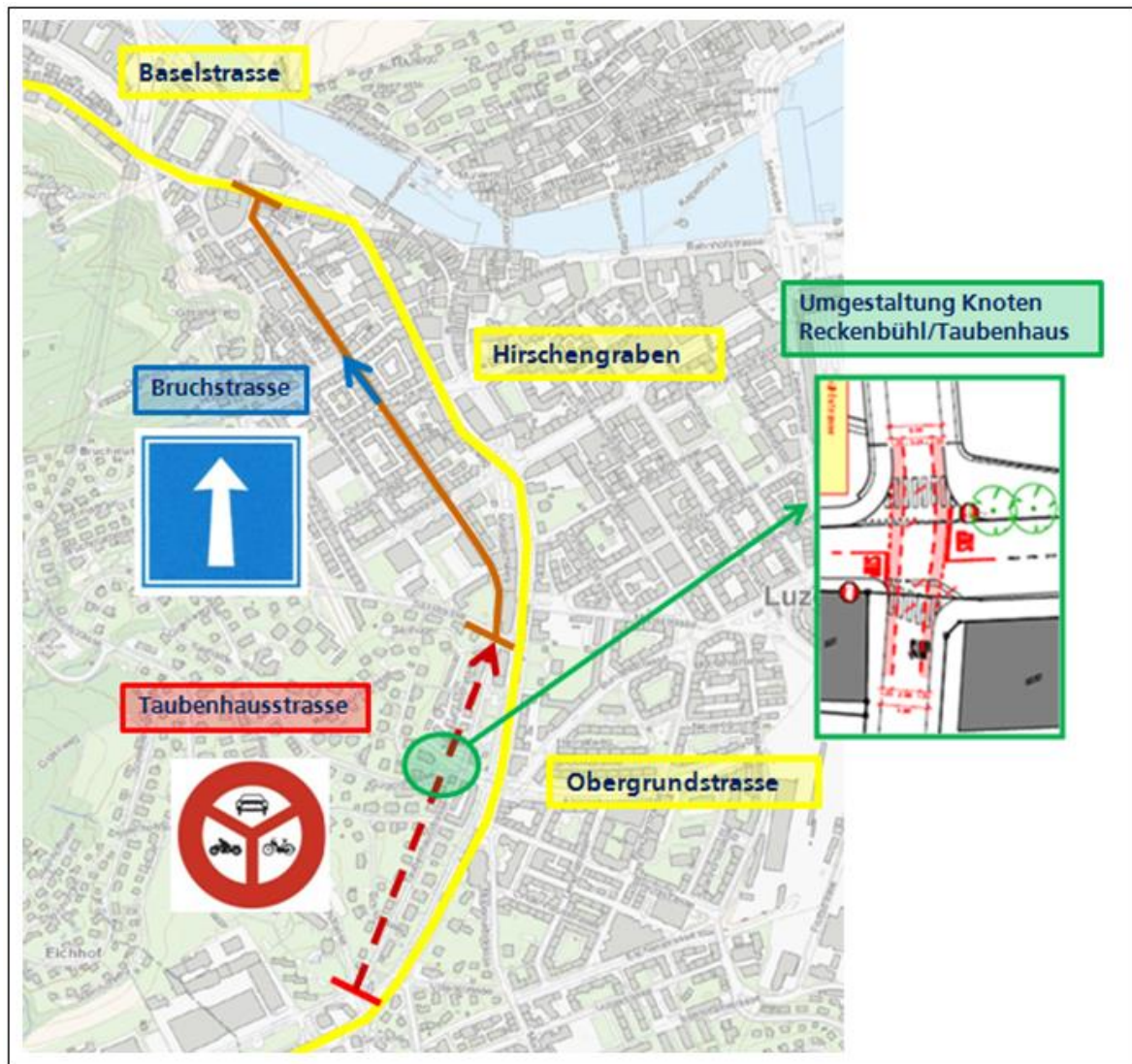


Abb 1: Überblick Massnahmen Taubenhaus- und Bruchstrasse

Interpellation

Aus Sicht der Interpellanten hat sich die Situation für die Bruchstrasse seit der Realisierung der Massnahmen spürbar verbessert. Die Interpellanten zweifeln jedoch an, ob das Ziel den Durchgangsverkehr im Quartier zu unterbinden erreicht wurde, da sich der Durchgangsverkehr nun den Weg über die Zähringerstrasse suche.

Der Stadtrat nimmt zu den in diesem Zusammenhang gestellten Fragen folgendermassen Stellung:

Zu 1.:

Sind bereits bauliche Massnahmen im Bereich der Zähringerstrasse geplant?

Die Ergreifung von allfälligen Massnahmen erfolgt faktenbasiert (vgl. Antwort auf Frage 2) und wie im bisherigen Projektverlauf in Zusammenarbeit mit den Quartiervereinen. Konkrete Massnahmen liegen zurzeit nicht vor.

Zu 2.:

Werden die Auswirkungen des neuen Verkehrsregimes im betreffenden Bereich des Bruchquartiers beobachtet (im Sinne eines Monitorings)?

Um die Zielerreichung und allfällige negative Auswirkungen zu überprüfen, war von Anfang an ein Monitoring vorgesehen. So fanden im Juli 2013 und im Mai 2014 an verschiedenen Standorten (Bruchstrasse, Taubenhausstrasse, Zähringerstrasse, Kasimir-Pfyffer-Strasse und Dufourstrasse) Querschnittszählungen zu den Morgen- und Abendspitzenstunden statt. Die Zählungen wurden nach der Umsetzung aller Massnahmen im September 2014 wiederholt.

Zu 3.:

Falls ja, gibt es bereits Ergebnisse?

Taubenhausstrasse

- Zu den Spitzenstunden haben sich die Anzahl Fahrten durch den motorisierten Individualverkehr (MIV) von zirka 150 Fz/h auf zirka 80 bis 90 Fz/h verringert.
- Gleichzeitig werden bei der Velozählstelle Taubenhausstrasse an Spitzentagen 300 bis 400 Velos pro Stunde verzeichnet.

Bruchstrasse

- Im Einbahnabschnitt nahmen die Fahrten durch den MIV in den Spitzenstunden erwartungsgemäss von zirka 400 Fz/h auf unter 200 Fz/h ab.
- Auch auf allen anderen Abschnitten der Bruchstrasse wurde mit 100 bis 150 Fz/h weniger eine Abnahme verzeichnet.

Zähringerstrasse

- Auf der Zähringerstrasse wurde eine Verkehrszunahme in den Spitzenstunden von zirka 80 Fz/h verzeichnet.
- Die 80 zusätzlichen Fahrten sind dem Durchgangsverkehr zuzuordnen und gelangen jeweils hälftig via Kasimir-Pfyffer-Strasse und Dufourstrasse wieder auf die Bruchstrasse.

Zu 4.:

Laut der stadträtlichen Antwort auf das Postulat 182 2010/2012 beabsichtigt der Stadtrat, das Bruchquartier vom Fremdverkehr zu entlasten. Welche Massnahmen sind geplant, um dieses Ziel zu erreichen? Bis wann werden diese umgesetzt?

Die Massnahmen zeigen auf der Bruchstrasse und der Taubenhausstrasse eine sehr gute Wirkung. Das Quartier wird dadurch spürbar vom Durchgangsverkehr entlastet. Ein Teil des Verkehrs spielt sich nun aber neu auf der ebenfalls untergeordneten Zähringerstrasse ab.

Zurzeit saniert ewl auf der Zähringerstrasse die Werkleitungen, sodass es noch bis Ende März 2015 zu verschiedenen Verkehrsumstellungen kommt und die Durchfahrt nur erschwert möglich ist. Sollte sich der Mehrverkehr nach Beendigung der Bauarbeiten wieder einstellen, wird der Stadtrat in Zusammenarbeit mit den Quartiervereinen wirksame und verhältnismässige Massnahmen prüfen und allenfalls schnell umsetzen.

Stadtrat von Luzern

